



**Die Interessenvertretung
von Medienschaffenden.**

Rundfunk, Film,
AV-Produktion und
Neue Medien

Verhandlungsauftakt für Privaten Rundfunk- ver.di fordert 6,5 Prozent Tariferhöhung

Berlin, 30. Juni 2008

Für die Beschäftigten in privaten Rundfunksendern hat ver.di in der ersten Verhandlungsrunde in Bad Vilbel eine Tariferhöhung von 6,5 Prozent gefordert. Der Tarifverband Privater Rundfunk (TPR) hat kein Angebot vorgelegt. Die Verhandlungen sollen Ende Juli / Anfang August fortgesetzt werden. Ein Termin wird noch abgestimmt.

Der TPR vertritt mehrere landesweite private Radiosender und Redaktionen des evangelischen Kirchenfunks mit mehr als 650 Beschäftigten. Der letzte Tarifabschluss sah Tariferhöhungen um 2,9 % ab Mai 2007 vor.

"Gerade die landesweiten Radiosender sind seit Jahren sehr profitable Medienunternehmen. In diesem Jahr erwarten wir deutliche Tariferhöhungen, die Radiomitarbeiter spürbar am Erfolg ihrer Unternehmen teilhaben lassen", erklärte ver.di-Verhandlungsführer Matthias von Fintel.